



Studierendenparlament der
Universität des Saarlandes

Studierendenparlament – Campus A 5.2 – 66123 Saarbrücken

Protokoll

der 6. Ordentlichen Sitzung des
70. Studierendenparlaments am 09.04.2025

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:26 Uhr

Sitzungsleitung: Lea Berger
Schriftführung: Felix Weber

Lea Berger

Vorsitzende des
Studierendenparlaments

Felix Weber

Stilv. Vorsitzender des
Studierendenparlamentes

Yannik Sohn, Florian Spaniol

Schriftführung des
Studierendenparlaments

Kontakt

Studierendenparlament
der Universität des Saarlandes
Campus A 5.2
66123 Saarbrücken

Anwesenheitsübersicht

HSG	Abgeordnete	A	E	UE
GHG	Berger, Lea	☒	☐	☐
	Blümling, Tim	☒	☐	☐
	Berger, Ben	☒	☐	☐
	Gärtner, Jonathan	☒	☐	☐
	Georgi, Tim	☐	☐	☒
	Harlos, Chantal	☐	☐	☒
	Reinkensmeier, Dorothea	☐	☒	☐
	Berger, Tom	☒	☐	☐
	Wolf, Ole	☒	☐	☐
JuSo HSG Saar & Unabhängige	Maurer, Jamie	☒	☐	☐
	Gessner, Flora	☒	☐	☐
	Hahn, Nova	☒	☐	☐
	Mattheis, Toni	☐	☒	☐
	Sohn, Jannik	☒	☐	☐
	Tselios, Irini	☐	☒	☐
LHG	Meyer, Danny	☐	☒	☐
	Nichter, TIm	☐	☐	☒
	-	☐	☐	☐
Linke Liste	Akgül, Hannah	☐	☐	☒
	Hitzelberger, Isa	☐	☒	☐
	Seifert, Sera	☒	☐	☐
	Spaniol, Florian	☐	☒	☐
	Weber, Felix	☒	☐	☐
	Weiß, Katharina	☒	☐	☐
Liste Marc Bachmeyer	Bachmeyer, Marc	☒	☐	☐
	Pisani, Mery Nunzia	☐	☒	☐
	Mathias, Isabelle	☒	☐	☐
RCDS	Busch, Jonah	☒	☐	☐
	Forster, Lars	☒	☐	☐
	Schirra, Julian	☒	☐	☐
	Schisler, Katharina	☒	☐	☐
	Toscani, Simon	☒	☐	☐
	Utzig, Michael	☐	☐	☒
		20	7	5

Referent:innen	A	E	UE	Referent:innen	A	E	UE
Bender, Cedric	☒	☐	☐	Kharazihay Esfahani, Milad	☐	☐	☒
Deutschen, Anne	☒	☐	☐	Schmauch, Elias	☒	☐	☐
Schrackel, Paul - online	☒	☐	☐	Akgül, Hannah	☐	☐	☒
Herrmann, Jonas	☒	☐	☐	Reszow, Noa (zurückgetreten)	☐	☐	☒
Bach, David	☒	☐	☐	Hitzelberger, Isa	☐	☒	☐
Itani, Hana	☐	☒	☐	Kaouakb, Houda	☐	☐	☒
Malter, Jason	☐	☒	☐	Alabbasi, Aya - online	☒	☐	☐
Zeising, Fabian	☐	☐	☒	Guth, Jana	☒	☐	☐
Schall, Leon	☒	☐	☐	Degener, Finn	☐	☐	☒
Traue, Johanna	☐	☐	☒	Liurno, Alessia	☐	☒	☐

Rau, Alexander	☐	☐	☒	Prakash; Divya	☐	☐	☒
Henrichs, Arnika	☒	☐	☐		☐	☐	☐

Ältestenrat:

Lena Adam

Fachschafstskonferenz:

Arnika Henrichs

Rücktritte:

Noa Reszow tritt vom Queer Referat zurück.

Bemerkungen:

Abstimmung erfolgen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Studierendenparlaments eröffnet die Sitzung um 18:36 Uhr, begrüßt alle herzlich und stellt die Beschlussfähigkeit fest (anfangs: 19 Mitglieder). Diese ist während der gesamten Sitzung gegeben.

TOP 02 Annahme oder Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 03 Annahme oder Änderung des Protokolls

Das Protokoll der 5. Ordentlichen Sitzung wird ohne Änderungen angenommen. (18/0/1)

TOP 04 Wahl einer Schriftführung

Auf erste Nachfrage meldet sich niemand.

Sitzungsunterbrechung 18:46-18:56

Jannik Sohn wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt (19/0/0).

Jannik übernimmt die Schriftführung.

TOP 05 Nachwahl AStA-Referat Queer

El wird als Queer Referent vom AStA-Vorsitz vorgeschlagen. El stellt sich vor und gibt an das Amt mindestens für die verbleibende Amtszeit bekleiden zu wollen.

Das StuPa hat keine Fragen.

Julian Schirra beantragt eine geheime Abstimmung.

El wird in geheimer Abstimmung einstimmig mit einer Enthaltung gewählt (18/0/1).

El nimmt die Wahl an.

Jonah Bush erscheint um 19:09

El schlägt Isa als seine Co-Referentin für Frauen und Gleichstellung vor.

Isa ist nicht anwesend, aber Cedric gibt an, dass sie das Amt bereits bekleidet hat.

Julian Schirra beantragt geheime Abstimmung.

Isa wird in geheimer Abstimmung gewählt (17/1/2). Die Annahme der Wahl liegt in Textform vor.

TOP 06 Bericht der Stupa Vorsitzenden

Lea teilt dem ReSa mit; dass sich eine Synopse gewünscht wurde.

TOP 07 Berichte aus dem AStA

Die Rechenschaftsberichte der AStAnt:innen können auf der Website des StuPa eingesehen werden. Hier werden **Nachfragen** dokumentiert.

AstA Vorsitz

Anne stellt den Rechenschaftsbericht vor.

Marc Bachmeyer verlässt den Saal (19:19)

Marc Bachmeyer kehrt zurück (19:23)

Simon Toscani fragt, ob es irgendwelche Zugeständnisse oder Möglichkeiten gäbe, die von der Landtagsfraktion in Aussicht gestellt wurden.

Anne erklärt, dass die Rückmeldung war, dass die Uni nicht effizient wirtschaftet und das bedeutet, dass es grade eher um ein Abwarten geht. Das findet sie frustrierend. Es wurde zunächst nur zur Kenntnis genommen das sich der Asta hier bemüht.

Keine weiteren Fragen.

Unifilm

Es wird von neuen Stickern und Bierdeckeln erzählt. Diese werden präsentiert und angeboten. Dies geht laut Leon noch auf Caro und Annes Design zurück.

Es gibt keine Fragen.

Finanzen

Jonas ist noch nicht da, aber es gibt auch keine Fragen an ihn.

Nachhaltigkeit

Marc fragt was denn hier getan wurde, da es sich um denselben Bericht wie zur 3. ordentlichen Sitzung handelt.

Paul vermutet, dass der falsche Bericht hochgeladen wurde, gibt aber an, dass hier an vielen Projekten gearbeitet wird kann aber nicht ins Detail gehen.

Stupa Vorsitz schreibt dem Referat und bittet den Bericht nachzureichen.

Studentische Kultur

Der Referent ist wegen persönlichen Problemen verspätet. Fragen werden zurückgestellt.

Studentische Vereinigungen

Arnika möchte weiter der gezielten Buchung von Räumen nachgehen. Keine Fragen

Marc merkt an, dass das Queer Referat keinen Bericht eingereicht hat. Auch wenn ihm natürlich bewusst ist, dass hier diese Sitzung eine Neubesetzung gewählt wurde. Er kündigt an, da Kürzungen der Aufwandsentschädigung durch den StuPa laut Paul gar nicht möglich sind, fehlende Berichte demnächst öffentlichkeitswirksam anzuprangern.

Anne fragt, was öffentlichkeitswirksam hier bedeuten soll.

Marc sagt, das würde sich dann entscheiden, entweder Presse oder universitätsintern.

Ole Wolf verlässt den Saal (19:30)

TOP 08 Berichte aus universitären Gremien

Cedric erzählt von den Gremien, es gab wenig zu berichten. Das Baugremium plant Projekte, aber noch gibt es wenig Konkretes.

TOP 09 Informationen Stand Jahresabschlussprüfung

Paul berichtet online zugeschaltet, dass er verschiedene Wirtschaftsprüfungsunternehmen angefragt hat. Es gibt weiterhin nur ein Angebot von PBC. Damit wurde aber mit der Uni abgesprochen, dass die Marktforschung erfüllt ist. Er erzählt, dass die Uni sich wohl an den Kosten beteiligen wird, das Maß steht allerdings noch für die kommende Woche aus. Die Prüfung soll noch diese Amtszeit stattfinden. Ab nächstem Jahr soll die Prüfung dann wieder über die Uni laufen, da die problematische Personalia hier wechseln wird.

TOP 10 Verabschiedung des Nachtragshaushalts

Paul erklärt, dass der Haushalt vor allem wegen dem Punkt der MensaBar relevant ist. Da Frau Sabbelkurz nun fehlt, liegt die Verantwortung bei Herrn Rast, diesem ist die Verantwortung zu viel. Daher soll eine Projektstelle eingerichtet werden, um die Verwaltung von der Studierendenschaft aus zu übernehmen. Hier müssen mehr Gelder in die Projektstellen eingeplant werden, daher wird ein Nachtragshaushalt nötig.

Es könne auch ein Referat eingerichtet werden, aber Paul empfiehlt dies nicht.

Ole kehrt zurück (19:44)

Es gibt allerdings auch noch andere Änderungen im Nachtragshaushalt. Die Buchhaltung bat darum, den Plotter als Großgerät in einen anderen Titel zu überführen. Diese Formsache soll auch im Nachtragshaushalt angepasst werden.

Der 69. Asta hatte dem Hochschulsport Tischtennisplatten versprochen. Dazu wurde nun ein Antrag in der Asta Sitzung bewilligt. Hierfür wurden 4.000 Euro bewilligt.

Dies geht wohl auf einen RCDS-Antrag aus der letzten Amtszeit zurück.

Der entsprechende Titel 511.05 soll daher entsprechend erhöht werden.

Sera bestätigt, dass das alle Änderungen sind.

Julian fragt beim MensaBar Projekt nach den Besuchszahlen und eventuellen Einnahmen und der Widersprüchlichkeit, keine Einnahmen zu generieren.

Paul antwortet, dass es sich um eine Handkasse handelt und das Projekt auf Selbstkosten Basis läuft. Selbst wenn es Einnahmen geben sollte, werden die zudem in die MensaBar laufen. Das Modell wird mit Unifilm und StuFiFe verglichen.

Julian ist mit der Antwort zufrieden.

Julian fragt ob bei dem Posten des Plotters dann auch ein anderer Posten reduziert wird.

Paul gibt an, dass das Geld aus den Rücklagen kommen wird. Da diese auch abgebaut werden sollen.

Julian fragt, ob es noch andere Änderungen gibt.

Nach Pauls Informationen gibt es keine weiteren Änderungen.

Sera berichtet aus dem HauFi. Sie hatten gefragt ob die Tischtennisplatten öffentlich zugänglich sein werden. Sonst gibt es keine Bedenken.

Paul bezweifelt, ob die Platten an der Position von Studis gefunden werden.

Katharina S. fragt ob es sich um Indoor oder outdoor Platten handelt.

Paul erklärt, dass es sich um outdoor Platten im Rahmen eines umfassenden Umbaus der HSP Gebäude handelt. Er stellt aber auch weitere Platten in Aussicht.

Katharina S. stellt in den Raum, ob es bei mehr Platten noch einen Rabatt geben könnte.

Paul sagt, dass es auch weitere Platten geben wird aber der HSP diese selbst kauft und dass auch eine auf den französischen Platz soll.

Julian Schirra verlässt den Raum (19:55)

Die erste Lesung wird abgeschlossen.

In der zweiten Lesung wird nichts mehr hinzugefügt.

In der dritten Lesung wird vom Asta um die Annahme des Haushalts gebeten.

Der Nachtragshaushalt wird einstimmig angenommen (19/0/0).

TOP 11 Aussprache Vereinsauflösung Unikult e.V.

Andi ist anwesend.

Andi wird das Rederecht erteilt. Es gibt keine Gegenstimmen.

Andi möchte auf Julian warten, da es in seinen Augen ohne ihn keinen Sinn ergibt.

Felix Weber verlässt den Raum (19:57)

Ole Wolf verlässt den Raum (19:58)

Julian Schirra ist zurück (20:00)

Felix Weber kehrt zurück (20:01)

Andi fasst zusammen, dass er erst vor kurzem erfahren hat, dass weiter über ihn geredet wurde ohne, dass er davon gehört hat oder er gefragt wurde. Er ist davon enttäuscht und möchte eine Stellungnahme.

Lea fasst das Problem zusammen: Alex hatte festgestellt, dass es rechtliche Probleme für die Liquidatoren geben könnte.

Andi erklärt, dass Gregor Theado ihm einen Leitfaden gegeben hat für das Verfahren und betont, dass es sich um einen voll ausgebildeten Juristen handelt und bemängelt, dass seitdem nichts passiert ist.

Er erklärt erneut, dass er dabei viele tausend Euro verloren hat.

Julian wird um Stellungnahme gebeten, da er sich mit dem Thema auskennt.

Paul reagiert zunächst und betont, dass der Verein so schnell wie möglich aufgelöst werden muss. Es geht ihm dabei darum, dass es jedes Jahr schwerer wird den Verein aufzulösen da es

dafür auch Vereinsmitglieder braucht. Diese ziehen nach und nach weg und es besteht die Gefahr den Verein nicht mehr auflösen zu können.

Cedric erklärt, dass es zuletzt keine klare Einsicht über die Abläufe gab und die einberufene Kommission zu guten Teilen exmatrikuliert ist.

Andi hätte sich gewünscht für weitere Gespräche eingeladen zu werden, statt nur davon zu hören.

Er beschwert sich über Unterstellungen von Bereicherung und betont, dass er hier eigentlich eine Verleumdungsklage hätte anstellen müssen.

Lea erklärt, dass die Lage nochmal geprüft werden sollte.

Andi empfand die Situation das letzte Mal als geklärt.

Lea erklärt, dass es um die erneute Bewertung der Liquidation ging. Nicht um Vorwürfe der Bereicherung und entschuldigt sich für das Verschleppen der Angelegenheit durch das zuständige Gremium.

Andi muss noch weitere Arbeit vom Steuerberater bezahlen. Er sei aktuell der Einzige, der diese Rechnungen aktuell begleicht und war das bereits seit Corona. Ein einmaliges Vorstrecken wurde hier zu einigen ausstehenden Ansprüchen.

Es müssen noch Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre gemacht werden. Dann müssen die Liquidatoren ernannt werden, dann müssen diese vom Notar eingetragen werden. Dann muss der Verein aufgelöst werden. Er sei der Einzige der hier noch Ansprüche an den Verein hat.

Cedric fragt, wie die aktuelle Struktur ist.

Andi erklärt es gäbe aktuell eine leere Mitgliederversammlung. Den Verwaltungsrat, welcher aus Asta und StuPa besteht. Der müsste die Liquidatoren stellen. Er müsste aber aktuell neu besetzt werden. Dann muss geprüft werden, ob es weitere Forderungen gibt. Diese bestehen laut Andi nicht. Dann muss geprüft werden ob Andis Forderungen rechtmäßig sind.

Cedric fragt, wie es kam, dass Andi privates Geld verwendet hat.

Andi gibt folgendes an:

Damals haben wohl 3 Menschen sich bereit erklärt den Vorstand auf dem Papier zu übernehmen und Dokumente zu unterschreiben.

Während Corona sind diese alle weggezogen oder anderweitig verschwunden. Die Coronahilfen wurden damals nicht von Andi beantragt. Das lief über einen Steuerberater. Kevin Ewen hat damals den Antrag eingereicht.

Das Geld, das hierbei erhalten wurde, ist wohl weiterhin auf dem Unikult Konto.

Andi hat seitdem alle Rechnungen selbst privat gezahlt.

Damals im November wurde eine Hilfe beantragt und 18.000 Euro wurden bereits überwiesen. Dann wurde festgelegt das Unternehmen mindestens einen Angestellten haben müssen.

El zweifelt daran, da er bei der Handelskammer arbeitet.

Andi verweist darauf, dass vor Gericht die Berechtigung für die Hilfe abgesprochen wurden. Damals wurden 3.000 Euro für einen Prozess ausgegeben.

Julian fragt, warum beim letzten Mal andere Zahlen angegeben wurden.

Letztes Mal Kontostand 32.000. Heute 20.000

Schulden letztes Mal 6.300 Heute bis zu 10.000

Andi hat sich dieses Mal nicht eingelesen. Und kann die Zahlen deswegen nicht sicher bestätigen.

Julian fragt, warum Andi Ansprüche hat obwohl er kein Mandat hatte dieses Geld auszugeben.

Andi erklärt, dass er damals als Vorsitzender gemacht hatte aber als Vorsitzender zurücktreten musste. Dann hat niemand mehr die Rechnungen bezahlt und er hat sich verantwortlich gefühlt. Er ist sich bewusst, dass er rein juristisch wohl keine Ansprüche auf Gelder von der Studierendenschaft hat.

Julian befürchtet daher als StuPa Gelder zu veruntreuen.

Andi sagt der Verein hätte ohne Corona keine Probleme gehabt. Merkt aber auch an, dass, der Verein nicht viele Einnahmen haben sollte/durfte da sonst die Preise hinterfragt worden wären.

Er erzählt, dass Corona für ihn viele Probleme gemacht hat. Er gibt erneut zu kein Mandat gehabt zu haben, aber sagt er wollte mit dem Geld für den Verein arbeiten und hatte das Wohl der studentischen Kultur im Sinn.

Julian bittet um eine Auflistung, was in den Forderungen Andis enthalten ist.

Es handelt sich um Andis Gehalt, sowie andere Posten die er grade nicht genau benennen kann. Er gibt aber an alle Rechnungen nachvollziehbar vorliegend zu haben. Er bietet an bei der nächsten Sitzung alle Beträge genauer darzulegen.

Flora fragt, ob es noch ein handlungsfähiges Vorstandsmitglied gibt.

Es gibt nur einen. Dieser ist allein nicht handlungsfähig.

Flora vermutet, dass der verbleibende Vorstand kommissarisch handlungsfähig ist und schlägt vor den Verein wieder zur Handlungsfähigkeit aufzubauen.

Andi bestätigt, dass das möglich wäre, wollte aber nicht allein diese Schritte einleiten. Er sagt, er wollte lieber den offiziellen Weg gehen.

Andi sagt, die Liquidatoren brauchen keine Angst zu haben, dass er sie dafür verklagen müsste, und sein Wort gibt dies nicht zu tun.

Andi wünscht sich die ausstehenden Beträge zu gleichen Teilen aufzuteilen zwischen Asta, Stupa, Studwerk und ihm.

Jonathan erklärt, dass der Stand im StuPa war, dass die Liquidatoren bis zur Privatinsolvenz haften.

Andi erklärt er, wäre für diese Fragen erreichbar gewesen.

Jonathan merkt an, dass Andi nicht garantieren kann, dass es keine anderen Forderungsteller gibt, was eine berechtigte Furcht möglicher Liquidatoren bedeutet.

Andi sagt, dass er sich sehr sicher ist, dass es niemand anderen gibt. Und bereit wäre zu unterschreiben die Liquidatoren nicht zu verklagen.

Jonathan merkt an, dass in dem Prozess die Auflösung öffentlich wird und damit neue Forderungen auftauchen könnten. Er erklärt, dass er nochmal darlegen wollte, woher die Angst im StuPa zuletzt kam.

Er fragt seit wann Unikult nicht mehr verwendet wird.

Andi sagt, dass dies seit Corona der Fall ist. Er hätte damals einige Vorteile gehabt den Verein zu erhalten, aber seitdem existiert er nur noch auf dem Papier.

Zuletzt wurden 2019 Veranstaltungen über den Verein abgewickelt.

Paul merkt an, dass es nicht nur darum geht Andi einen Gefallen zu tun. Andi hat nach seiner Aussage Gelder bezahlt, die sonst auf die Studierendenschaft zugekommen wären. Weitere kommende Kosten kämen dann auf die Studierendenschaft zu, sollte der Verein nicht aufgelöst werden. Es ist also ein wichtiges gemeinsames Ziel den Verein aufzulösen. Sollte der Verein aufgelöst werden, muss er liquidiert werden. Er rät also dem StuPa Andis Angebot anzunehmen, um den Prozess auf dem einfachsten Weg zu beenden.

Cedric fragt nach dem Versuch einer Crowdfunding Kampagne.

Laut Andi kamen damals nur einige hundert Euro zusammen. Sie hatten es versucht da damals viele Einrichtungen diesen Weg gewählt haben. Aber er könne auch das alles nachvollziehbar darlegen und zeigen, dass die Beträge aufs Vereinskonto gehen.

Julian fragt Cedric, ob damals tatsächlich wie Paul sagte, Kosten auf die Studierendenschaft zugekommen wären.

Cedric ist sich da auch nicht sicher, ob das der Fall gewesen wäre.

Andi sagt, dass es ihm zwar juristisch nicht klar ist aber der Asta damals eindeutig Teil der Veranstaltungen war.

Es herrscht Verwirrung über die rechtliche Basis dieser Situation.

Andi gibt an, dass die Initiative der Vereinsgründung vom Asta ausging.

Flora fragt, ob der Asta in irgendeiner Form Mitveranstalter war.
Andi verneint dies.

Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung 21:07 fortgeführt.

StuPa Vorsitz schlägt vor die Angelegenheit an den ReSa weiterzugeben.

Julian fragt, was der ReSa in der Sache tun soll.

Vorsitz erklärt, dass der ReSa das weitere Vorgehen klären soll, da das Risiko für die Studierendenschaft ausgeschlossen werden soll.

Der ReSa soll hierfür bestenfalls im Mai noch tagen.

Andi gibt Lea Recht und spricht dem StuPa die Verantwortung zu für das Risiko der Studierendenschaft zu sorgen, leitet daraus aber auch eine finanzielle Verantwortung ab.

Lea erklärt, dass den aktuellen Parlamentsmitgliedern die Kenntnis fehlt.

Julian erklärt, dass er der Vorsitzende des ReSa ist und fragt Andi, ob er damit einverstanden ist aufgrund der vorherigen Vorwürfe gegen ihn, die Angelegenheit trotzdem an den ReSa weiterzuleiten.

Andi sagt er habe da keine Vorbehalte.

Jonas Herman betritt die Sitzung (20:08)

Simon Toscani verlässt die Sitzung (20:18 – 20:25)

Lars Forster verlässt die Sitzung (20:28-20:30)

Abstimmung über Verweisung an den ReSa wird einstimmig angenommen (20/0/0).

Andi schlägt vor auch Gregor Theado für diese Sache einzuladen.

TOP 12 Wahl des 71. Ältestenrates

„Die Sitzverteilung des Ältestenrat erfolgt aufgrund der für die einzelnen Listenwahlvorschläge abgegebenen Stimmen gemäß dem Verfahren nach Sainte-Lague“ (Satzung Artikel 22a (2): 2 GHG, 1 Mitglied für alle anderen Hochschulgruppen.
Simon schlägt Lena Marie Adam für den RCDS vor. Lea schlägt Nick Lohmann für die GHG vor.

Ansonsten gibt es keine weiteren Vorschläge.

Es wird geklärt, ob der Ä-Rat in dieser Sitzung gewählt werden muss.

Der Ä-Rat liest die Formulierung als verpflichtend.

Julian plädiert darauf aus Gewohnheit die bisherigen Vorschläge zu wählen und nächstes Mal weitere Mitglieder zu wählen.

Lea stellt klar, dass dies auch letztes Mal so gelaufen ist.

Die Liste Marc Bachmeyer hat auch keinen Vorschlag.

Ole Wolf verlässt den Raum (21:20)

Lea erklärt nochmal die Aufgaben des Ä-Rats.

Lea fragt, ob sich das Problem bei einer Vertagung lösen würde.

Ole Wolf ist zurück (21:22)

Die Verläufe bei der letzten Wahl des Ä- Rats werden diskutiert.

Für einen beschlussfähigen Ä-Rat werden mindestens 4 Mitglieder benötigt.

Es werden die vorliegenden Vorschläge gewählt.

Lena Marie Adam und Nick Lohmann werden einstimmig (20/0/0) gewählt.

Lea bittet das StuPa die anderen Vorschläge bis zur nächsten Sitzung nachzureichen.

TOP 13 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen und es gab keine Initiativanträge.

TOP 14 Verschiedenes

Keine Themen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:26 Uhr.

Saarbrücken, den 09.04.2025

Vorsitzende des 70. StuPa

Stllv. Vorsitzender des 70. StuPa

Schriftführung des 70. StuPa

Stllv. Schriftführung des 70. StuPa